

<p>(Jost Schneider) <b>VORWORT</b></p> <p>(Jost Schneider) <b>KAPITEL 1</b></p> <p>1.1 Warum überhaupt individuelle Förderung?</p> <p>1.2 Förderung (nur) auf dem kleinen Dienstweg?</p> <p>1.3 Wirksamkeit der Förderung sicherstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Will ich das wissen? – Die Relevanzprüfung             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erziehungsberechtigte</li> <li><input type="checkbox"/> Lehrkräfte</li> <li><input type="checkbox"/> Peergroup</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> Kann ich was damit anfangen? – Die Kompatibilitätsprüfung</li> </ul> <p>(Jost Schneider) <b>KAPITEL 2</b></p> <p>2.1 „Wir haben einfach nicht genug Leute!“ Personelle Unterstützung beschaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Schüler helfen Schülern</li> <li><input type="checkbox"/> Mehr Kooperation im Kollegium</li> <li><input type="checkbox"/> Neue Arbeitszeitmodelle</li> <li><input type="checkbox"/> Schulinterne Datenbank für Unterrichts- und Fördermaterialien</li> <li><input type="checkbox"/> Koordiniertes Vorgehen bei Korrekturen und Berichtigungen</li> <li><input type="checkbox"/> Wirkungsvolle Elternarbeit</li> <li><input type="checkbox"/> Ganztagsbetreuer und studentische Mentoren</li> </ul> <p>2.2 „Wir hinken ja jetzt schon den Lehrplänen hinterher!“ Förderzeiten fest einplanen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Stundenplangestaltung/Förderbänder</li> <li><input type="checkbox"/> Offener Anfang</li> <li><input type="checkbox"/> Format der Einzelstunde ändern</li> <li><input type="checkbox"/> Schulinternes Methodencurriculum</li> </ul> <p>(Cathrin Rattay) <b>KAPITEL 3</b></p> <p>3.1 Beobachtung und Diagnostik im Unterrichtsalltag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Was und wie beobachte ich im vielfältigen Unterrichtsalltag? – Inhaltliche Kategorien der Diagnostik</li> <li><input type="checkbox"/> Wie vermeide ich überflüssigen Papierkram? – Instrumente einer auf die wirklichen Probleme fokussierten Diagnostik</li> </ul> <p>3.2 Wie weit geht meine Diagnosepflicht, mein Diagnoserecht? Wann ist welcher Fachmann zurate zu ziehen? – Schulische Diagnostik in besonderen Fällen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> LRS/Legasthenie</li> <li><input type="checkbox"/> Dyskalkulie oder Rechenstörung</li> <li><input type="checkbox"/> AD(H)S</li> <li><input type="checkbox"/> Hochbegabung</li> </ul>	<p>5</p> <p><b>EINLEITUNG</b></p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>„DANN MÜSSTESICH HIER ERST EINE GANZE MENGE ÄNDERN!“</p> <p><b>GÜNSTIGE RAHMENBEDINGUNGEN SCHAFFEN</b></p> <p>13</p> <p>13</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>20</p> <p>20</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>„ICH KENNE DOCH MEINE SCHÜLER!“</p> <p><b>EFFIZIENTE DIAGNOSTIK</b></p> <p>28</p> <p>29</p> <p>32</p> <p>37</p> <p>37</p> <p>42</p> <p>44</p> <p>46</p>
--	---

# INHALTSVERZEICHNIS

## (Jost Schneider) KAPITEL 4

- 4.1 „Wem nutzt ein Förderplan denn überhaupt?  
Wann soll ich das auch noch machen?“  
Gestaltung und Verwendung von Förderplänen 48
- Förderprioritäten setzen 48
  - Kooperation mit externen Förderinstitutionen 49
  - Unerklärliche Leistungsschwankungen 49
  - Zusammenarbeit in großen Kollegien 50
  - Grenzen der eigenen Zuständigkeit klar markieren 50
  - Juristischen Querelen vorbeugen 50
  - Förderplan als Lernvertrag 51
- 4.2 Wie machen es andere? – Musterbögen, Kopiervorlagen 54

## (Karin Kress/Dirk Schlechter) KAPITEL 5

- 5.1 Schülerzentriert – Lehrerzentriert? (Karin Kress) 55
- 5.2 Schüleraktivierung (Dirk Schlechter) 55
- Stärken fördern, nicht Schwächen bekämpfen – Chancen zur Förderung und Aktivierung begabter Schüler und ihrer Mitschüler 57
  - Methoden der Schüleraktivierung im Unterricht 63
- 5.3 Instrumente zur Binnendifferenzierung (Karin Kress) 70
- 5.4 Lernreflexion (Karin Kress) 85
- 5.5 Kooperative Lernformen nutzen (Dirk Schlechter) 96
- Rollendifferenzierung bei Gruppenarbeiten: Verteilung unterschiedlicher Rollenfunktionen in kooperativen Phasen 96
  - Mit kooperativen Lernarrangements individuell fördern 101
  - Rituale und Symbole beim Einsatz von Helfersystemen – Kooperation zwischen starken und schwachen Schülern 108

## (Karin Kress) KAPITEL 6

- 6.1 Ausweichstrategien durchschauen – konstruktive Lernberatung 113
- 6.2 Motivation der Machbarkeit – Zielvereinbarungen treffen 116
- 6.3 Lob und Kritik konstruktiv einsetzen 118

(Jost Schneider) **AUSBlick:**  
**UMSETZUNG IN DIE PRAXIS** 120

**LITERATURVERZEICHNIS** 121

**MATERIALSAMMLUNG** 123

## „DOKUMENTATIONIS“ ODER WIRKLICHE HILFESTELLUNG? FÖRDERPLÄNE SINNVOLL GESTALTEN UND NUTZEN

## INDIVIDUELLE FÖRDERUNG IM UNTERRICHT

## „WENN SIE SICH DENN FÖRDERN LASSEN WÜRDEN ...“ ZUM UMGANG MIT LERNVERWEIGERUNG UND AUSWEICHSTRATEGIEN